ITZBund

Neue Lösungen für die OZG-Umsetzung

[11.02.2021] Das ITZBund hat zwei neue wichtige Elemente, das Nutzerkonto Bund sowie die E-Payment-Lösung ePayBL, in das Formular-Management-System (FMS) integriert. Damit können weitere Verwaltungsvorgänge komplett digital abgewickelt werden.

Der zentrale IT-Dienstleister für die deutsche Bundesverwaltung, das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) hat das Nutzerkonto Bund sowie die E-Payment-Lösung ePayBL in das Formular-Management-System (FMS) eingestellt. Aufgabe des FMS ist es laut ITZBund, Verwaltungsformulare für die Online-Nutzung zur Verfügung zu stellen. Es gelte als ein zentraler Baustein, um Verwaltungsdienstleistungen über Portale anbieten zu können. Die Integration der neuen Elemente Nutzerkonto Bund und ePayBL bedeute, dass nun weitere Verwaltungsvorgänge komplett digital abgewickelt werden können. Das Nutzerkonto Bund erlaubt, persönliche Daten – im Sinne des Single-Sign-on – automatisch in Antragsformulare zu übernehmen, ePayBL mache die digitale Abwicklung von Zahlungsvorgängen möglich. Bürger und Unternehmen können somit Verwaltungsleistungen über das FMS medienbruchfrei und vollständig digital beantragen. Als weiteres neues Feature nennt das ITZBund eine Chatbot-Lösung, die Nutzer zur passenden Verwaltungsleistung lotsen oder Formulardaten ändern kann. Die Interaktion der einzelnen Dienste erfolge technisch über standardisierte Web-Service-Schnittstellen, die größtmögliche Interoperabilität mit verschiedenen Systemen sicherstellen sollen. Bereits im vergangenen Jahr waren die E-Akte Bund und das FMS auf der OZG-Plattform miteinander verzahnt worden.

(sib)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, E-Payment, ePayBL, Formular-Management-System (FMS), ITZBund, Nutzerkonto Bund, OZG